

Pressemitteilung:

Thomas Rachel verweigert Diskussion mit Bürgern zum Gentechnik-Gesetz



23. Juni 2007, 10.30 Uhr Ecke Kölnstr. / Wirtelstr.
in Düren: Öffentliche Diskussionsveranstaltung zum
neuen Gentechnik-Gesetz.

Am 22. Juni wird ein Großplakat an Herrn Rachel in
der Kölner Landstraße installiert.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Thomas Rachel stellt sich nicht der Diskussion mit Bürgern am 23. Juni in Düren über die geplante Änderung des Gentechnik-Gesetzes. Ein Bündnis von Umwelt- und Bio-Verbänden hatte ihn dazu eingeladen. Er war auch zu keiner schriftlichen Stellungnahme bereit. Herr Rachel wird demnächst im Bundestag über das neue Gentechnik-Gesetz entscheiden. Er ist Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesforschungsministerium. Dieses war an der Erarbeitung des Gesetzes-Entwurfs beteiligt.

„In Berlin wird an der geplanten Verwässerung des Gentechnik-Gesetzes gearbeitet und Herr Rachel verweigert sich zu Hause der Diskussion mit den Dürener Bürgern. Als Abgeordneter muss er im Bundestag die Belange der Bürger vertreten. Diese wollen keine Gentechnik im Essen“, so Günter Metzges von Campact. „Wir hoffen, dass Herr Rachel seine Absage überdenkt. Er ist weiterhin herzlich eingeladen, am 23. Juni mit Bürgern Dürens das neue Gentechnik-Gesetz zu diskutieren.“

Die Organisationen sehen durch die geplante Verwässerung der Haftungsregeln im Gentechnik-Gesetz den Fortbestand der gentechnikfreien Landwirtschaft und die Freiheit der Verbraucher gefährdet, sich für Lebensmittel ohne Gentechnik entscheiden zu können.

Am kommenden Freitag wird in der Kölner Landstr. 2 / Friedrich-Ebert-Platz in Düren in der Nähe des Wahlkreisbüro von Herrn Rachel eine Großplakatwand mit seinem Portrait installiert. Darauf wird gefragt: „Gentechnik im Essen per Gesetz? Herr Rachel, machen Sie da mit?“. (Download in druckfähiger Auflösung:
<http://www.campact.de/gentec/press/grossplakate>)

Berlin, 20. Juni 2007

campact!
DEMOKRATIE IN AKTION **de**

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU


NABU

demeter

BOLW
Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Assoziation
ökologischer
AÖEL
Lebensmittel
Hersteller

refo

Auch wenn Herr Rachel dem Termin fern bleiben sollte, sind Bürger eingeladen, in Düren an der Ecke Kölnstr. / Wirtelstr. mit Biobauern, Vertretern von Umweltgruppen sowie Gentechnik-Experten der an der Tour beteiligten Organisationen öffentlich zu diskutieren.

Die Veranstaltung in Düren findet im Rahmen einer bundesweiten Aktionstour statt, die die 25 für die Novellierung des Gentechnik-Gesetzes wichtigsten Abgeordneten in ihren Wahlkreisen besucht. (Weitere Informationen: <http://www.gentechnik-stoppen.de> / Tourplan: <http://www.campact.de/gentec/press/aktionsorte>)

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung über die Diskussionsveranstaltung am 23. Juni in Düren eingeladen.

Ihr Ansprechpartner für die Aktionstour:

Günter Metzges, Campact e.V.: metzges@campact.de, t. 04231 . 957 446, m. 0177 . 79 58 736

Ihre Ansprechpartner/innen für inhaltliche Nachfragen:

Renate Dylla, AOEL: rene.dylla@aoel.org, t. 09741 . 4834

Gerald Wehde, Bioland: gerald.wehde@bioland.de, t. 06131 . 239 79 20

Peter Röhrig, BÖLW: roehrig@boelw.de, t. 0160 . 96 45 99 51

Reneé Herrnkind, Demeter: streichsmuehle@aol.com, t. 06155 . 84 690, 06445 . 922 938

Steffi Ober, Nabu: steffi.ober@nabu.de, t. 030 . 28 498 425